## Was ist das Messerli Forschungsinstitut?

Das Messerli Forschungsinstitut wurde durch die Unterstützung der Messerli-Stiftung (Schweiz) unter Federführung der Veterinärmedizinischen Universität Wien in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien gegründet.

Es widmet sich der Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung und ihrer Grundlagen in den Bereichen Ethik, vergleichende Medizin sowie Kognition und Verhalten von Tieren. Dabei zeichnet es sich durch einen breiten interdisziplinären Zugang (Biologie, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Philosophie, Psychologie, Rechtswissenschaft) und eine starke internationale Ausrichtung aus.

Die Forschungsergebnisse tragen dazu bei, den vertretbaren Umgang mit Tieren stetig zu verbessern. Damit übernimmt das Messerli Forschungsinstitut auch den gesellschaftlichen Auftrag, Menschen auf wissenschaftlicher Basis in ihrer Verantwortung gegenüber Tieren zu unterstützen und weiterzubilden.

## Lage der Vetmeduni Vienna – Anfahrt mit dem Auto

**Parken:** Der Portier wird Ihnen bei der Einfahrt auf den Campus den Weg zu den Parkplätzen weisen.

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- ab U1 Kagraner Platz bzw. U6 Floridsdorf mit der Straßenbahnlinie 26 bis zur Station Josef Baumann-Gasse, circa 200 Meter bis zum Haupteingang oder
- ab U1 Kagran mit der Buslinie 27A bis zur Station Veterinärmedizinische Universität Wien

**Veterinärmedizinische Universität Wien**
1210 Wien, Veterinärplatz 1, T +43 1 25077-0, www.vetmeduni.ac.at

messerli
Forschungsinstitut

# Einladung

**zur Eröffnung des Messerli Forschungsinstituts**
Universitäres Kompetenzzentrum zur
Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung

**Donnerstag, 29. März 2012**
**Beginn: 11.00 Uhr**

Messerli Forschungsinstitut
Veterinärmedizinische Universität Wien
Veterinärplatz 1
1210 Wien

messerli Stiftung · vetmeduni vienna · Medizinische Universität Wien · universität wien

# Eröffnung des Messerli Forschungsinstituts

**11.00 Uhr** (s.t.)

## Begrüßung

**Messerli Haus, Foyer Souterrain**

Dr. Sonja Hammerschmid, Rektorin
*Veterinärmedizinische Universität Wien*

## Grußworte und Eröffnung

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle, Bundesminister
*BM für Wissenschaft und Forschung*

Univ.-Prof. Dipl.Ing. Dr. Heinz W. Engl, Rektor
*Universität Wien*

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Wolfgang Schütz, Rektor
*Medizinische Universität Wien*

Dr. Heinz Schweizer, Vizepräsident
*Messerli-Stiftung*

## Präsentation des Messerli Forschungsinstituts

Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber
*Sprecher Messerli Forschungsinstitut*

**Umtrunk und Möglichkeit zur Besichtigung des neuen Messerli Hauses und der Posterausstellung.**

**14.00 Uhr** (s.t.)

## Antrittsvorlesungen

**Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien**

Univ.-Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim
**Vergleichende Medizin zur schnelleren Entwicklung von Therapien für menschliche und tierische Patienten**

Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber
**Der Beitrag der Kognitionsbiologie zu Fragen der Tierethik und der Mensch-Tier-Beziehung**

Univ.-Prof. Dr. Herwig Grimm
**Ethik der Mensch-Tier-Beziehung: Zwischen Naturwissenschaften, Ökonomie, Medien und Politik**

**16.30 Uhr** (s.t.)

## Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Mensch-Tier-Beziehung in Wissenschaft und Gesellschaft“

**Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien**

**Es diskutieren:**

- Michael Aufhauser, Gründer Gut Aiderbichl
- Univ.-Prof. Dr. Herwig Grimm
- Univ.-Prof. Dr. Ludwig Huber
- Univ.-Prof. Dr. Erika Jensen-Jarolim
- Dr. Dagmar Schratter, Direktorin Tiergarten Schönbrunn
- Mag. Brigid Weinzinger, Anthrozoologin

**18.00 Uhr** (s.t.)

## Festvortrag: Tiere im Hausgebrauch

**Festsaal der Veterinärmedizinischen Universität Wien**

Barbara Frischmuth, Schriftstellerin

© Thomas Smetana

**Barbara Frischmuth**

*Die Schriftstellerin Barbara Frischmuth, 1941 in Altaussee geboren, erhielt für ihre literarischen Werke zahlreiche Auszeichnungen, darunter der österreichische Kinder- und Jugendbuchpreis 1972, der Anton-Wildgans-Preis 1973 und der Franz-Nabl-Literaturpreis 1999. 2005 wurde sie mit dem Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln gewürdigt. In ihrem 2010 erschienen Werk „Die Kuh, der Bock, seine Geiß und ihr Liebhaber“ verstricken sich Redewendungen und Sprichwörter zu absurden Tiergeschichten. Nichts Animalisches ist diesen Tieren und denen, die es sein könnten, fremd – und natürlich auch nichts Allzumenschliches.*

**Moderation:**
Dr. Ursula Baatz
*Philosophin und Wissenschaftsjournalistin*

**Ausklang bei Bio-Buffet und Bio-Wein**

**WICHTIG:**
Eine Anmeldung bis spätestens 22. März 2012 ist erbeten. Wir nehmen Ihre Anmeldung gerne telefonisch unter +43 1 25077-2663 bzw. mittels E-Mail an messerli.office@vetmeduni.ac.at entgegen. Bitte geben Sie uns bei Ihrer Anmeldung bekannt, an welchen Programmpunkten Sie teilnehmen werden.